

# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

*Jürgen Schneider*

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457  
E-Mail: [schneider@albatros-tours.com](mailto:schneider@albatros-tours.com) - Homepage: [www.albatros-tours.com](http://www.albatros-tours.com)



## Island

**vom 03.(02.) bis 15.07.2014**

von Jürgen Schneider



Bekassine beim Balzflug

Foto: Jürgen Schneider

# Unsere Gruppe



von links nach rechts: Sigrid Meister, Dr. Eva Schneider, Siegmund Weber, Maria Weber, Eva Aichmüller, Gretel Heyland, Christian Heyland und Jürgen Schneider (Reiseleiter)

Foto: Jürgen Schneider

# Island

vom 03.(02.) bis 15.07.2014

## 02.07.2014 Frankfurt – Keflavik - Vogar

*(59.548 km – 59.568 km = 20 km)*

Da meine Flüge falsch gebucht wurden, musste ich schon am 02.07. nach Island fliegen.

Mein Flug ist sehr wacklig und über Deutschland und Holland ist die Wolkendecke sehr dicht. Wir fliegen entlang der englischen Ostküste, vorbei an den Shetlands und Färöer Inseln aber auch hier dasselbe Bild, immer eine dichte Wolkendecke über dem Land, nur ein paar vorgelagerte Inseln der Färöer schauen raus.

In Island sieht es nicht besser aus und als ich lande, regnet es leicht. Ich hole unseren Bus für die nächsten 12 Tage bei Europcar ab, tausche diesen gleich gegen einen anderen ein, da es erstaunlich starke Geräusche gibt, wenn man eine Kurve fahren will und dabei das Lenkrad bis zum Anschlag dreht. Ohne Probleme bekomme ich einen anderen, der 59.000 km drauf hat, aber ähnliche Geräusche macht beim gleichen Lenkmanöver, nur nicht gar so laut.

Da das Wetter nicht so einladend ist, fahre ich zum Hotel in Vogar, 20 km vom Flughafen entfernt. Gegenüber vom Hotel gibt es ein kleines Restaurant, hier soll es leckere Forellen geben, was ich nur bestätigen kann.

## 03.07.2014 Vogar - Kap Garòskagi - Flughafen

*(59.568 km – 59.700 km = 132 km)*

Vor dem Frühstück erkunde ich ein wenig die Gegend um Vogar, dann fahre ich zum Kap Garòskagi bei Garòur, um Atlantiksturmtaucher zu fotografieren. Leider haben wir Ebbe, und die Vögel ziehen etwas weiter draußen am Kap vorbei.

Das Wetter ist nicht so einladend und es regnet immer wieder zwischendurch. Ich beschließe, zum südwestlichsten Punkt Islands zu fahren, zum Kap Reykjanestá. Neben Dreizehen-, Herings- und Mantelmöwen sehe ich viele Baßtölpel, die zu ihrem nah gelegenen Brutfelsen fliegen.

## Flughafen – Arnarstapa Snaefellsnes

*(59.700 km – 59.963 km = 263 km)*

Um 16:08 Uhr landet die Maschine aus München und um 16:40 Uhr kommt die Gruppe mit den Koffern raus.

Wir packen unser Auto und fahren gleich los, da wir heute noch einige Kilometer vor uns haben. Mit einem guten Kopiloten (Christian) stelle ich fest, dass es auch relativ einfach ist, durch Reykjavik zu fahren. Hier ist auf den Straßen noch viel Trubel, aber schon wenige Kilometer nach der Hauptstadt ist es ruhiger und als wir dann für eine erste Vogelbeobachtung die B1 (Rundstraße) verlassen, gibt es wenig Verkehr.

Ein kurzer Abstecher in ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet, nördlich von Borganes, bringt uns erste schöne Beobachtungen von Bekassine und **Sterntaucher**.

Wir fahren weiter nach Norden und dann die Südküste von Snaefellsnes entlang mit kurzen Zwischenstopps. Leider weht der Wind so stark, dass sich fast alles verkrochen hat, und wir nicht viel an Vogelarten entdecken können. Auf einem See sehen wir einen Ohrentaucher und ein paar Bergenten. Alles andere versteckt sich im Gras am Ufer.

Im Hotel beziehen wir unsere Zimmer, heute alle mit Etagendusche, und bekommen um 21:30 Uhr noch ein paar Sandwiches und Suppe serviert. Eine Abendexkursion verschieben wir wegen des starken Windes auf den nächsten Morgen.





**04.07.2014 Arnarstapa - Stykkisholmur**  
**(59.963 km – 60.100 km = 137 km)**

Um 06:00 Uhr haben wir uns verabredet für eine kurze Wanderung zum Hafen und zur Küste. Als ich raus gehe, bläst der Wind so stark, dass ich mich kaum auf den Beinen halten kann. Die Küstenseeschwalben, die im Ort brüten, sitzen dicht an den Boden geschmiegt im Gras und machen nicht einmal Anzeichen dafür, dass sie den Eindringling attackieren wollen.

Ich gehe wieder zurück ins Zimmer und um 08:00 Uhr zum Frühstück. Einige der Gruppe waren unterwegs, aber die Beobachtungen halten sich in Grenzen.

Um 09:00 Uhr fahren wir los, erst kurz zum Hafen (Kragente) und dann die B 574 Richtung Norden.

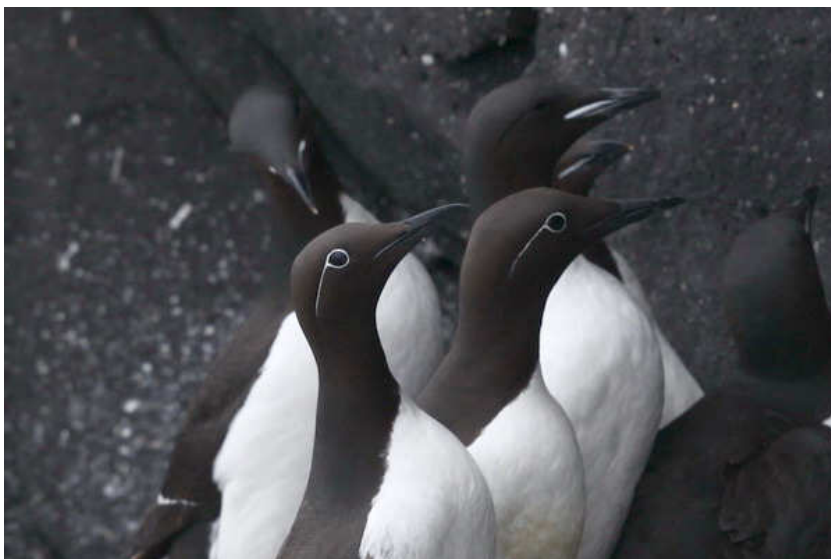
Der Wind ist so stark, dass wir keine Beobachtungen außerhalb des Autos machen können. Bei einem ersten Versuch, das Auto zu verlassen, reißt es einem der Teilnehmer die Autotür aus der Hand und verbiegt diese nach vorne. Die Sicherung, die eigentlich das Türöffnen begrenzen soll, ist ausgerissen und das Blech der Karosserie so verbogen,

dass die Tür nicht mehr zu geht. Kurz entschlossen suche ich ein Holz und einen Stein, den man als Hammer benutzen kann und biege das Blech wieder in seine ursprüngliche Lage zurück. Schön sieht es nicht aus, aber die Tür kann jetzt wieder ohne Probleme geöffnet und geschlossen werden. Jetzt endlich zählt es sich aus, dass ich vor 44 Jahren mal ein Praktikum in einer Autowerkstatt gemacht habe.



Unser nächstes Ziel ist die

**Westküste von Snaefellsnes**. Wir fahren zum Leuchtturm Skálsnagi. Wir entdecken ein paar Orchideen und andere interessante Pflanzen. Der Wind ist immer noch sehr stark, und wir können uns nicht so nah an die Klippen wagen, denn eine starke Böe würde selbst mich ausheben, wo sonst zwei Personen damit zu schaffen hätten. Aber wir können sehr schön Gryllsteite, Tordalk, Papageitaucher, Dickschnabel, Trottel- und **Ringellumme** in den senkrecht abfallenden Klippen beobachten. Wir fahren noch zum etwas kleineren Leuchtturm, ca. einen Kilometer weiter



nördlich, aber vogelmäßig halten sich unsere Beobachtungen in Grenzen, der Wind ist auch für die Vögel zu stark.

Wir fahren weiter mit kurzen Stops (Schmarotzerraubmöwe,, Odinshühnchen, Küstenseeschwalbenkolonie, Reiherente mit Jungen) zum Hotel in Stykkisholmur und essen um 19:00 Uhr zu Abend,, machen dann unsere Checkliste und gehen zu Bett.

## **05.07.2014 Stykkisholmur - Breidavik**

**(60.100 km – 60.221 km = 121 km)**

07:00 Uhr Frühstück und

08:00 Uhr Abfahrt zum Fährableger im Hafen, den wir in wenigen Minuten erreichen. Die Gruppe schaut sich noch ein wenig in einem Souvenirshop um, und ich stelle mich mit dem Bus an der Fähre an. Kurz vor 09:00 Uhr werde ich auf meinen Platz gewunken und um 09:00 Uhr fahren wir los. Ich stelle mich in eine windgeschützte Ecke auf dem Schiff, von der aus ich auf die Schären schauen kann. Der Wind ist immer noch unerträglich und die starke Gischt vertreibt alle.

Die meiste Zeit suche ich alleine nach Vögeln, die aber weitgehend ausbleiben, was ich eigentlich verstehen kann.

Nach zwei Stunden legen wir auf Flatey für 15 Minuten an und in den Westfjorden um 12:05 Uhr. Mit einem kurzen Stopp am Sinjördalur, an dem wir bis zu einer Felsnadel im Fluss entlang wandern, fahren wir über die Höhenrücken in verschiedene Fjorde. Viele Eissturmvögel, Küstenseeschwalben und Eiderenten, zwei **Mittelsäger** sowie Goldregenpfeifer, Austernfischer, Sand- und Goldregenpfeifer können beobachtet werden.



Gretel entdeckt mit ihren Falkenaugen noch den ersten Eistaucher, zweifellos die beste Beobachtung des Tages.

Gegen 16:00 Uhr sind wir in Breidavik, wo wir von Birna, unserer Wirtin, herzlich begrüßt werden. Birna und ich kennen uns nun schon über 15 Jahre und es ist mein 9. Besuch bei ihr.

Das Wetter ist nicht so einladend, dass man noch eine Exkursion zum Strand machen könnte, daher bleiben wir im Hotel und warten auf das Abendessen um 19:00 Uhr.

Es gibt Fisch, der sehr gut zubereitet ist. Nach dem Abendessen machen wir unsere kurze Checkliste und verdrücken uns ins Bett.

## **06.07.2014 Latrabjarg**

**(60.221 km – 60.330 km = 109 km)**

Um 06:00 Uhr laufe ich Richtung Meer. Gegen 6:30 Uhr kommen noch Gretel und Christian dazu sowie auf dem Rückweg Sigrid, die heute schon um 4:00 Uhr unterwegs war, vermutlich hat sich in der Nacht ein **Troll** in ihr Zimmer geschlichen und den Wecker um zwei Stunden verstellt.

Zum Frühstück um 08:00 Uhr sind alle da, um sich mit Käse, Wurst, Marmelade, Gurken, Paprika, Tomaten und Waffeln zum selber backen für den Tag zu stärken.

Um 09:08 Uhr fahren wir nach Latrabjarg, die mit 14 km Länge, 444 Meter Höhe und 1,2 Millionen Lummen die größte Kolonie in Island ist.

Auf dem Weg ein kurzer Stopp, um Schneeammern bei der Fütterung ihrer Jungen zu beobachten, dann weiter zum westlichsten Punkt Europas.



Es weht immer noch ein ekliger und starker Wind, seit 50 Jahren soll er nicht mehr so stark geblasen haben, meint Birna, unsere Wirtin. Zum Glück regnet es nicht und so können wir uns vorsichtig, damit keiner von einer Windböe erwischt und ins Meer gefegt wird, an die Klippen vorwagen.

In den senkrechten Klippen sind unzählige Bänder mit Tordalk, Trottel- und Dickschnabellumme. Verstreut sitzen die Dreizehenmöwen und Eissturmvögel mit ihren Jungen. Auf dem Rückweg gegen 12:00 Uhr sitzen endlich auch die **Papageitaucher** in der Grasnarbe und

lassen sich ausgiebig beobachten. Auf den vorgelagerten Felsen sitzen ca. 30 Kegelrobben. Kormorane und Krähenscharben lassen sich sehr schön nebeneinander vergleichen und einige Kragen- und Eiderenten sind auch da.

Wir essen im Bus und fahren zurück in unsere Unterkunft für eine kurze Kaffeepause.

Um 14:15 Uhr geht es bei herrlichem Sonnenschein wieder los zur Halbinsel auf der anderen Seite des Fjords. Die Wolken hängen sehr tief und auf der Hochebene, wo wir uns die karge Vegetation anschauen wollen, weht ein rauer Wind und die Sicht ist unter 20 Meter.

Wir beschließen doch noch einmal, zum Brutfelsen Latrabjarg zu fahren, aber auch dort zieht sich die Gruppe schnell wieder ins Auto zurück.

Zurück zum Hotel, Abendessen um 19:15 Uhr und nach der Checkliste geht es ins Bett.



#### **07.07.2014 Breidavik - Stadarllöt am Hrutafjörður**

**(60.330 km – 60.640 km = 310 km)**

5:30 Uhr, herrliches Wetter, die Sonne scheint und es ist windstill. Sigrid ist schon unterwegs, war da etwa der Troll wieder im Spiel. Eva A., Gretel und Sigmund sind auch schon unterwegs, und ich geselle mich kurz nach 6:00 Uhr zur Gruppe.

Bei bestem Licht und in aller Stille genießen wir die Gesänge und Rufe von Sterntaucher, Bekassine, Uferschnepfe, Küstenseeschwalbe, **Odinshühnchen**, Rotdrossel und Wiesenpieper.

Alle Arten können auch sehr gut neben Krickente, Schneeammer und Rotschenkel beobachtet werden.

8:00 Uhr Frühstück und um 9:00 Abfahrt Richtung Westen nach Stadarllöt am Hrutafjörður.

Die ornithologischen Beobachtungen halten sich im Rahmen, am besten sind die 4 Eistaucher, die wir bei bestem Licht beobachten können. Mittagspause machen wir im Kjalkafjörður in „knalliger“ Mittagssonne. In den Zwergbirken singt der Zaunkönig und eine neue Orchidee wird entdeckt, das Gefleckte Knabenkraut.

Gegen 13:00 Uhr fahren wir weiter entlang der Südküste der Westfjorde (viele Singschwäne).

Nach der Ankunft im Hotel machen wir noch eine kurze Exkursion zum Fluss. Der bringt aber keine neuen Arten. Da es wieder etwas kälter geworden ist und der Himmel sich zuzieht, gehen wir zurück zum Hotel.

19:30 Uhr Abendessen, Checkliste und gegen 21:00 Uhr verschwinden alle auf ihre Zimmer.



#### **08.07.2014 Stadarllöt – Akureyri – Stórulaugar**

**(60.640 km – 61.003 km = 363 km)**

Um 07:30 Uhr frühstücken wir heute und um 09:30 Uhr fahren wir los. Es ist bedeckt, aber zum Glück regnet es nicht, was sich aber leider schon nach wenigen Kilometern ändert. Es fängt an zu nieseln. Nicht weit von unserem Hotel das erste Highlight des Tages. Neben der Straße entdeckte ich eine **Sumpfohreule**, die nicht weit vom Auto auf einem Pfosten nach Beute Ausschau hält. Nach ausgiebiger Beobachtung fliegt sie weiter. Ist nicht so schlimm, sehen wir doch noch zwei weitere am Nachmittag.

Wir fahren den Hrutafjörður entlang und biegen auf die Halbinsel Vatnsnes ab, die wir die Küste entlang abfahren. Nach ca. 10 km sitzt auf einem Weidepfosten ein Gerfalke, den Eva S. entdeckt. Er sitzt mit Beute auf einem Pfosten nicht weit von der Straße. Als das Fenster geöffnet wird, fliegt er weiter auf einen nahen Mast, wo ihn alle gut sehen können. Unsere ständige Belagerung geht ihm aber auf den Geist, und er fliegt nach ein paar Minuten ab. Bei Illugastadier wandern wir zur Küste. Hier ist eine kleine Kolonie von

Gryllteisten, die wir bestens beobachten können. Im Schlick suchen über Hundert Alpenstrandläufer und einige Rotschenkel nach Nahrung und über uns kreisen unzählige Küstenseeschwalben, die vermutlich von zwei Schmarotzerraubmöwen aufgeschreckt wurden. Vorbei an einer Kolonie von Eiderenten, die von einem Bauern, der die Daunenfedern erntet, angelegt wurde. Eine der Enten ist noch da, die anderen sind schon mit ihren Küken auf dem Wasser. Auf den vorgelagerten Felsen sind viele Seehunde und vereinzelt Kegelrobben. Auf dem Rückweg finden wir noch einige



**Meerstrandläufer**, die im Tang nach Fressbarem suchen. Das Wetter hat sich ein wenig zu unseren Gunsten gewandelt und es regnet nicht mehr. Aber wir müssen weiter, wollen wir doch auch noch in Akureyri einen Zwischenstopp machen und vorher noch den Nashornfelsen auf der Ostseite der Halbinsel besuchen.

Entlang der Oxnadalsa sehen wir einige Grau- und Kurzschnabelgänse und zwei Sumpfohreulen. Erst einmal einkaufen und dann sind 45 Minuten Shoppen in Akureyri angesagt. Ich wasche inzwischen das extrem verschmutzte Auto.

Nach der Abfahrt noch ein kurzer Stopp an einem kleinen Teich am Ende der Stadt, auf dem Pfeif-, Reiher-, Eider- und Eisenten mit ihren Jungen nach Nahrung suchen. Ein Versuch, noch ein Wintergoldhähnchen, das ich kurz vorher gelockt hatte, zu zeigen, geht leider schief. Dafür singen aber Zaunkönig und Birkenzeisig.

Als wir an unserem Hotel, ca. 20 km hinterm Gullfoss, um 19:05 Uhr ankommen, scheint die Sonne und wir treffen uns gleich zum Abendessen.

Abendessen, Checkliste, so wie jeden Abend, dann unternehmen einige noch eine Wanderung, da die Sonne herrlich scheint und die Bekassinen ihr Meckern weit hören lassen.

Ich versuche noch, auf meinem PC eine Seite zu finden, auf der ich das Halbfinale der WM Deutschland – Brasilien verfolgen kann, aber die Tore fallen schneller, wie ich eine Seite finde (7:1 für Deutschland).

Ich schreibe noch den Bericht und sortiere meine Bilder, gegen 01:00 Uhr gehe ich ins Bett.



**09.07.2014 Stóruaugar – Godafoss  
(61.003 km – 61.066 km = 63 km)  
Frühexcursion**

05:30 Uhr und schönster Sonnenschein, da muss ich gleich eine Tour zum Godafoss machen, da am Morgen das beste Licht auf den Wasserfall fällt.

An der Tankstelle gleich nebenan, kann ich auch das Auto auffüllen und sauber machen. Auf dem Rückweg habe ich nicht aufgepasst und muss nun eine etwas größere Runde drehen, dabei sehe ich 6 **Eistaucher**, Regenbrachvogel und vieles mehr.

**Stóruaugar – Halbinsel-Melrakkasletta - Raudínúpur  
(61.066 km - 61.432 km = 366 km)**

08:00 Uhr Frühstück, um 09:00 Uhr fahren wir Richtung Husavik und dann weiter zur Halbinsel-Melrakkasletta. Viele Rotdrosseln, Brachvögel, Bekassinen, Rotschenkel und ein Merlin kreuzen kurz den Weg.

Eva S. entdeckt nahe der Küste 4 Buckelwale. Mit dem Spektiv sind sie recht gut zu sehen.

Am Parkplatz angekommen werden wir von Küstenseeschwalben attackiert. Wir essen erst einmal



zu Mittag, und dann wandern wir zur **Baßtölpelkolonie** Raudinúpur, in der ca. 250 Brutpaare brüten.

Viele Lummen, Möwen und Eissturmvögel sitzen auch in den Klippen und lassen sich gut beobachten. Wir bleiben eine Stunde, aber ein Gerfalke will nicht vorbei kommen. Auch am restlichen Tag lässt sich keiner blicken. Sigrid hält unentwegt Ausschau nach einem Polarfuchs, es soll hier die beste Stelle in Island sein. Anscheinend weiß das der Fuchs aber nicht.

Auf dem Rückweg halten wir noch am Dettifoss und Halragilsfoss, wo die Gruppe aber erst 20 Minuten hin wandern muss.

Danach zügig zurück, denn es ist schon nach 19:00 Uhr. Das Wetter war den ganzen Tag ausgezeichnet, windstill und sonnig, einfach herrlich.

Abendessen und Checkliste; ich sortiere meine Bilder vom Tag und tippe noch den Tagesablauf in meinen Laptop.

Um 22:40 Uhr fliegen 32 Kanadagänse über unserem Tal Richtung Myvaten, die ich vom Fenster aus gut sehen kann.

Es ist schon wieder 01:00 Uhr und ich mache Schluss, da ich mir heute vorgenommen habe, noch eine halbe Stunde in den Hot Pot zu gehen, um mich zu entspannen.

### **10.07.2014 Stórulaugar - Myvaten**

***(61.432 km – 61.532 km = 100 km)***

Um 08:00 Uhr gibt es Frühstück, heute sind Käse, Kochschinken, Salami, Gelbwurst, Tomaten, Gurken, verschiedene Brotsorten, drei Marmeladen- und etliche Joghurtsorten, Bananen, Kiwis und Äpfel im Angebot, eigentlich so wie jeden Tag. Etwas vermisse ich die guten eingelegten Heringe, die es am ersten Tag gab und früher fast in jedem Hotel.



Um 09:05 Uhr fahren wir zum Myvatensee. Die Sonne scheint heute wieder den ganzen Tag. An der Südseite kenne ich einen Weg, der durch ein Tor verschlossen ist, uns aber direkt an das Ufer des Sees bringt. Und das alles ohne andere Touristen.

Wir sehen Eistaucher, Spieß-, Schnatter-, Eis-, Reiher-, Berg-, Spatel- und sehr viele Pfeifenten. **Odinshühnchen** kommen zu uns bis auf einen Meter, und ich kann tolle Aufnahmen machen. Hier ist es so schön, dass wir beschließen, hier auch zu Mittag zu essen.

Wir machen eine einstündige Wanderung zum Klasar, ein Gebiet, in dem mehrere Felsnadeln im Wasser stehen. Sehr viele Spatelenten und eine Rotdrossel, die uns nicht von der Seite weicht. Überall rufen Wiesenpieper, Steinschmätzer und Birkenzeisige, die jetzt auch sehr schön beobachtet werden können.

Dann besuchen wir Grótagjá, eine heiße Grotte in einem Lavatunnel und fahren danach zum Geothermalgebiet Namafjall mit seinen Solfataren (Wasserdampfschwarten, die mit großem Druck



an die Oberfläche geblasen werden) und brodelnden Schlammtopfen.

Nach einer kurzen Kaffeepause, die auch zum Einkaufen genutzt wird, fahren wir die Westseite Richtung Hotel zurück. Endlich finden wir auch noch die Trauerente, war diese doch noch eine der Wunscharten am See.

Um 20:00 Uhr essen wir und gehen nach der Checkliste aufs Zimmer.

Als ich um 23:30 Uhr in den Hot Pot steige, fängt es an zu regnen. Nach ca. 10 Minuten kommt ein Brachvogel und dann noch eine Bekassine, die vor mir im Gras nach Nahrung stochern.

### **11.07.2014 Stórulaugar - Hveravellir – Gullfoss - Geysire** **(61.532 km – 61.898 km = 366 km)**

Vor dem Frühstück fahre ich den Bus tanken und waschen.

07:30 Uhr treffen wir uns zum Frühstück und fahren um 08:30 Uhr los.

Auf der geteerten Straße fahren wir etwas zügiger, da wir im Hochland heute ca. 200 km Schotterpiste vor uns haben.

Einen ersten Stopp machen wir am Godafoss, den wir aber leider nur im Nieselregen sehen können.

Bei weiteren kurzen Stopps schauen wir nach Kurzschnabelgänsen und Eistauchern.

Leider regnet es fast die ganze Zeit, bis wir an die Stellen kommen, wo bei früheren Exkursionen die Schnee-Eule gesehen wurde. Ein kurzer Stopp, den wir zum Botanisieren bei leicht durchschauender Sonne nutzen, bringt nicht so viel, da die Vegetation zum Vergleich zu anderen Jahren etwas hinterher hängt. Immerhin haben wir noch einen **Zierlichen Enzian** entdeckt.

Eine etwas späte Mittagspause machen wir im Geysirgebiet Hveravellir. Hier sind ein paar Kolkkraben, Schneeammern und Bachstelzen anzutreffen.

Nach 45 Minuten und aufgemuntert durch Kaffee, fahren wir um 15:00 Uhr zwischen den beiden Gletschern Hofsjökull und Langjökull weiter nach Süden.

Die Landschaft wird jetzt noch karger und gleicht einer Mondlandschaft, aber durchaus interessant, so etwas zu sehen.

Als wir am Gullfoss ankommen, regnet es wieder leicht, was aber am Wasserfall nicht mehr auffällt, da dort immer eine starke Gischt vom Wasserfall ist.

Am Hotel Geysir angekommen, beziehen wir unsere Hütten, ein Teil der Gruppe besucht den Geysir und dann treffen wir uns zum Abendessen. Gretel animiert einen Teil der Gruppe zu einer kleinen, kostenlosen Weinprobe. Wir bestellen dann auch fast alle einen Wein und manche sogar zwei. Viel ist nicht im Glas, bei uns an der Bergstraße wäre diese Menge gerade so bei einer Weinprobe durchgegangen. Aber der Preis ist beachtlich, und wir berappen für ein „Piffchen“ 1.700 ISK (ca. 11,- €). Da gibt es bei uns am Winzerfest schon mal eine Weinprobe mit 8 Weinen, na ja, wir sind halt in Island.



### **12.07.2014 Geysir - Skaffafell** **(61.898 km – 62.228 km = 330 km)**

Vor dem Frühstück gehe ich zum **Geysir**, um ein paar Bilder zu machen. Leider regnet es und ich packe nach 40 Minuten meine Sachen zusammen und wasche noch die Scheiben vom Auto, die bei der Fahrt durchs Hochland recht schmutzig wurden.

07:30 Uhr treffen wir uns zum Frühstück und fahren um 08:30 los.

Ein erster kurzer Stopp in einem Flusstal, wo sich der Hvitá durch Felsen schlängelt. Dann stehen die Wasserfälle Seljalandfoss und Skógafoss, die wir bei Nieselregen besichtigen.



Auf dem Weg zur Gletscherzunge des Sólhheimajökull, zu dem wir ca. 1 km laufen müssen, entdecken wir noch eine Sumpfohreule. Zum Glück hat es aufgehört zu regnen, und wir können auf dem Rückweg noch ein wenig botanisieren. Auf dem Parkplatz gibt es ein Cafe, da beschließen wir, gleich hier Mittag zu machen. Unser nächstes Ziel ist das Kap Dyrhólaey, mit seinen bizarren Basaltfelsen, in denen vorwiegend Papageitaucher und Eissturmvögel brüten. Auf dem Meer sind aber auch alle anderen Lummen zu sehen. Auf einer Sandbank sehen wir eine **Skua**, die einen **Papageitaucher** erlegt hat und genüsslich frisst. Es sind aber auch noch Schmarotzerraubmöwen, Silber- und Dreizehenmöwen hier, die den Papageitauern das Leben schwer machen, da sie diese immer wieder attackieren, wenn sie mit dem Futter nach Hause kommen. Als es wieder anfängt zu nieseln, fahren wir weiter zum Hotel Skaftafell, das vor der gleichnamigen Gletscherzunge gebaut wurde.

Nach dem Abendessen wie immer Checkliste. Gretel, Christian und ich machen noch ein „warm up“ für morgen und schauen das Ende der zweiten Halbzeit Holland – Brasilien (2:0).

**13.07.2014 Skaftafell - Jökusárlóm - Skaftafell**  
**(62.228 km – 62.379 km = 151 km)**

Nach einer Frühhexkursion treffe ich mich mit der Gruppe. Heute können wir endlich wieder einmal um 07:00 Uhr frühstücken und um 08:00 Uhr Richtung Osten fahren.

Den ersten Stopp machen wir im Sandergebiet des Bredameikursadur, das ist das größte Brutgebiet Islands der Skua, hier sollen brüten. So viele sehen wir nicht, aber bestimmt. Viele Alpenstrandläufer, Gold- und Sandregenpfeifer sind auch Verwunderlich, da die Skua doch alles sie es bekommen, auch fressen. Aber zu wendig oder die Skua jagen in Leider fängt es nach morgendlicher



noch 2.000 Brutpaare 30 Vögel sind es Regenbrachvögel, im Gebiet. attackieren und, wenn anscheinend sind sie ihrem Brutgebiet nicht. Sonne wieder an zu nieseln und wir fahren weiter.



Unser nächstes Ziel ist der Jökusárlóm. Zum Glück reißt es auf und wir können zumindest den See bis zum Gletscher überschauen. Sehr viele Eisberge sind auf dem See und haben sich vorwiegend im Abflussbereich angesammelt. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die Kolosse aneinander reiben, schieben, drehen und auch manchmal auseinander brechen. Beim Office ist auch ein Cafe und eine Toilette, die gerne genutzt wird. In der Zeit

gehe ich zu einer nahen **Küstenseeschwalbenkolonie** und versuche, bei schlechtem Licht, ein paar Bilder zu schießen. Bevor wir zurück fahren, gehen wir noch zur Küste, an der viele Eisberge angeschwemmt sind, zwischen denen man umher laufen kann. Bei Sonne wäre es bestimmt

eindrucksvoller gewesen, aber auch so war es ein einmaliges Erlebnis.

Auf dem Rückweg fahren wir noch kurz zur Gletscherzunge des Sólhheimajökull, auf dessen vorgelagertem See sehr viele Eisberge schwimmen. Er ist nicht so groß wie der Jökusárlóm, aber genau so beeindruckend, da man hier auch die Gletscherzunge sehr gut sehen kann.

Als nächstes steht der Svartifoss auf dem Programm, die Wassermassen sind nicht beeindruckend, aber seine sechseckigen Basaltsäulen, die den Wasserfall einrahmen, sind einmalig auf der Welt.



Die letzte Exkursion des Tages führt uns zum **Svinafellsjökull**, ein schmaler Gletscher, den ein Teil der Gruppe mit dem Auto anfährt und der Rest vom Hotel aus zu Fuß ansteuert.

Um 19:00 Uhr ist Abendessen geplant, aber ich sage der Gruppe, dass ich etwas früher esse, da das WM-Finale heute schon um 19:00 Uhr beginnt.

Die Checkliste mache ich heute nicht mit (werde diese morgen nachtragen), da ich mich gleich zum WM Finale, das Live im zweiten Stock übertragen wird, abseile.

Deutschland gewinnt kurz vor Schluss in der Verlängerung mit einem herrlichen Tor von Mario Götze mit 1:0.

#### **14.07.2014 Skaftafell - Reykjavik** **(62.379 km – 62.865 km = 486 km)**

Um 07:00 Uhr frühstücken wir, und eine Stunde später fahren wir Richtung Reykjavik.

Einen kleinen Abstecher machen wir nach ca. einer Stunde und fahren die 204 mit verschiedenen typischen Landschaften Süd-Islands.

Wir fahren vorbei an neuzeitlichen Lavaströmen, die mit 10 bis 20 cm dicken Polstern des Wolligen Zackenmützen-Moses überwachsen sind, solche Felder sehen wir mehrmals bei dieser Runde. Dann eine große Fläche mit Pseudokratern, das sind kleine Krater oder Hügel, die sich durch Dampfdruck auf Lavaströmen gebildet haben.

Auf den Wiesen und Äckern, den Medallandssandur, sehen wir noch einmal sehr schön Singschwäne, Bekassinen, Rotschenkel, **Uferschnepfen**, Wiesenpieper, Kolkkraben und alle Möwenarten. Auf dem Rückweg zur Ringstraße stoppen wir noch kurz an der mit tausenden von kleinen Flußarmen durchzogenen Sanderfläche des Kúdaflljót.

Entlang der Südküste entdeckte ich endlich noch ein Vierhornschaf, vermutlich ist es ein Manx Loaghtan, das auch in Schottland und auf den Jersey-Inseln verbreitet ist. Dachten doch einige aus der Gruppe, es sei ein Fabelwesen, von dem ich vorher gesprochen hatte.

Unser letztes Ziel ist das Kap Gardskgi bei Gardur, an dem wir auch wieder viele Möwen, Lummen, Baßtölpel und vor allem Atlantiksturmtaucher sehen.

Ein Highlight sind auch für unsere Gruppe die ca. 20 Zwergstrandläufer, die keine andere Gruppe vorher gesehen hat.

Gegen 18:00 Uhr fahren wir nach Reykjavik zum Hotel, essen um 20:00 Uhr zu Abend und gehen etwas früher zu Bett.

Ich sortiere noch meine Bilder und stelle für jeden der Teilnehmer, der es wünscht, eine Bilderserie meiner besten Bilder zusammen und komme auch noch zu 2 Stunden Schlaf, bevor um 03:30 Uhr mein Wecker klingelt.



## 15.07.2014 Reykjavik - Flughafen

(62.865 km – 62.915 km = 50 km)

**Insgesamt bin ich in den 13 Tagen 3.367 km gefahren. Da ich schon einen Tag vor der Gruppe da war und auch morgens zum Autowaschen inkl. Beobachtungstour unterwegs war, ist die Gruppe ca. 3.200 km gefahren.**

03:30 Uhr Wecken

04:00 Uhr Frühstück

04:30 Uhr Abfahrt

Nach einem kurzen Tankstopp lasse ich die Gruppe um 05:15 Uhr am Flughafen aussteigen. Ich bringe unser Fahrzeug noch zu Europcar und bin gegen 06:00 Uhr am Abflugschalter, wo wir uns alle noch einmal treffen. Eva hat schon an den Automaten für mich eingechekkt, so dass ich noch schnell die Koffer abgeben muss.

Nach der Kontrolle verabschieden wir uns und gehen zu unseren Gates, die Gruppe zu Gate 12 und ich zu 11, wo ich noch einen Teil kurz sehen kann.

Es war eine sehr schöne Tour und eine sehr angenehme Reisegruppe, mit der ich immer wieder gerne fahren würde. Das extrem stürmische Wetter in den ersten Tagen und der Nieselregen an einigen anderen Tagen, hat bei keinem der Teilnehmer die sehr schönen Erlebnisse trüben können.

Besten Dank  
Jürgen

**Fotos:** Jürgen Schneider

**Pflanzenliste:** Dr. Eva Schneider

**Spatelenten** am 10.07.2014



**Mink** am 14.07.2014



**Atlantiksturmtaucher** am 14.07.2014



Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.14	04.07.14	05.07.14	06.07.14	07.07.14	08.07.14	09.07.14	10.07.14	11.07.14	12.07.14	13.07.14	14.07.14	15.07.14
X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art	(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend	T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare											
<b>Sterntaucher (Red-throated Loon)</b> <i>Gavia stellata</i>	4	7	3	> 10	> 20	X	> 10	> 15	3		X	6	2
<b>Eistaucher (Common Loon)</b> <i>Gavia immer</i>			1		5		8	3	2			1	
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>													
<b>Ohrentaucher (Horned Grebe)</b> <i>Podiceps auritus</i>	2					1		> 30					
<b>Eissturmvogel (Northern Fulmar)</b> <i>Fulmarus glacialis</i>	XX	XXX	XXX	XXXX	XXX	XX	XXX			XXX	XX	XXX	XX
Dunkler-Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>													
<b>Atlantiksturmtaucher (Manx Shearwater)</b> <i>Puffinus puffinus</i>	> 100											> 50	
<b>Sturmschwalbe (European Storm-Petrel)</b> <i>Hydrobates pelagicus</i>													
<b>Wellenläufer (Leach's Storm-Petrel)</b> <i>Oceanodroma leucorhoa</i>													
<b>Basstöpel (Northern Gannet)</b> <i>Morus bassanus</i>	> 100	XXX	XXX				> 250			3		> 30	
<b>Kormoran (Great Cormorant)</b> <i>Phalacrocorax carbo</i>	X	1	X	XXXX		XX	1					X	
<b>Krähenscharbe (European Shag)</b> <i>Phalacrocorax aristotelis</i>		~ 20	X	> 50	XXX							X	
Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>													
<b>Singschwan (Whooper Swan)</b> <i>Cygnus cygnus</i>	> 20	> 10	2	4	> 800	> 20	> 50	> 30	30	> 10	X	X	X
<b>Kurzschnabelgans (Pink-footed Goose)</b> <i>Anser brachyrhynchus</i>				7		> 25		> 300	XXX		X		
<b>Graugans (Greylag Goose)</b> <i>Anser anser</i>	10	1	4		4	> 100	> 100	> 600	20	> 10	X	XX	
Schneegans (Snow Goose) <i>Chen caerulescens</i>													
Kanadagans (Canada Goose) <i>Branta canadensis</i>							32						
<b>Weißwangengans (Barnacle Goose)</b> <i>Branta leucopsis</i>											> 180		
Ringelgans (Brant) <i>Branta bernicla</i>													
<b>Brandgans (Common Shelduck)</b> <i>Tadorna tadorna</i>	3												
<b>Pfeifente (Eurasian Wigeon)</b> <i>Anas penelope</i>						> 10	> 10	> 1000	X	X			
Amerikanische Pfeifente (American Wigeon) <i>Anas americana</i>													
<b>Schnatterente (Gadwall)</b> <i>Anas strepera</i>								> 150					
<b>Krickente (Eurasian Teal)</b> <i>Anas crecca</i>					2	3		2					
Nordamerikanische Krickente (Green-winged Teal) <i>Anas carolinensis</i>													
<b>Stockente (Mallard)</b> <i>Anas platyrhynchos</i>	X	X	X	~ 10	X	XX	X	10	5	X	X	X	X
<b>Spießente (Northern Pintail)</b> <i>Anas acuta</i>								20					
<b>Löffelente (Northern Shoveler)</b> <i>Anas clypeata</i>													
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>													

Island	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.14	04.07.14	05.07.14	06.07.14	07.07.14	08.07.14	09.07.14	10.07.14	11.07.14	12.07.14	13.07.14	14.07.14	15.07.14
<b>Fett = Brutvogel</b>													
<b>Reiherente (Tufted Duck)</b> <i>Aythya fuligula</i>		> 30				> 20	XX	> 200	10	X	X	X	X
<b>Bergente (Greater Scaup)</b> <i>Aythya marila</i>	1	> 50		1	2	X	X	> 50	7	6			
<b>Eiderente (Common Eider)</b> <i>Somateria mollissima</i>	XX	XXX	XXX	XX	XXX	XX	XX			XX	X	XX	XX
Prachteiderente (King Eider) <i>Somateria spectabilis</i>													
<b>Kragenente (Harlequin Duck)</b> <i>Histrionicus histrionicus</i>		10		> 10	1	2			5				
<b>Eisente (Long-tailed Duck)</b> <i>Clangula hyemalis</i>						4	2	> 100					
<b>Trauerente (Black Scoter)</b> <i>Melanitta nigra</i>								> 50					
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>													
<b>Spatelente (Barrow's Goldeneye)</b> <i>Bucephala islandica</i>							2	> 100					
<b>Mittelsäger (Red-breasted Merganser)</b> <i>Mergus serrator</i>		~ 10	2	2	2	1	3	3	4				
<b>Gänsesäger (Common Merganser)</b> <i>Mergus merganser</i>													
<b>Seeadler (White-tailed Eagle)</b> <i>Haliaeetus albicilla</i>													
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>													
<b>Merlin (Merlin)</b> <i>Falco columbarius</i>						1	1	1			1		
<b>Gerfalke (Gyrfalcon)</b> <i>Falco rusticolus</i>						1							
<b>Alpenschnepfen (Rock Ptarmigan)</b> <i>Lagopus mutus</i>	2	1						~ 10			1		
Wasserralle (Water Rail) <i>Rallus aquaticus</i>													
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>													
Bläßhuhn (Eurasian Coot) <i>Fulica atra</i>													
<b>Austernfischer (Eurasian Oystercatcher)</b> <i>Haematopus ostralegus</i>	> 50	XX	XX	X	X	X	X		5	XXX	XX	XXX	XX
<b>Goldregenpfeifer (European Golden-Plover)</b> <i>Pluvialis apricaria</i>	> 80	XXX	XX	X	XXX	XX	XX	XX	XX	XXX	XX	XXX	X
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>													
<b>Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover)</b> <i>Charadrius hiaticula</i>	X	4	~ 30	> 25	> 10	> 15	XX	X	X		X	XX	1
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>													
<b>Rotschenkel (Common Redshank)</b> <i>Tringa totanus</i>	> 80	XX	> 50	> 50	> 50	> 100	XXX	XXX	XX	XXX	XX	XXX	X
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>													
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>													
Knütt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>													
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>													
<b>Alpenstrandläufer (Dunlin)</b> <i>Calidris alpina</i>		~ 30	2	9	16	> 100	1	X	X		XX	XX	
Zwergstrandläufer (Little Stint) <i>Calidris minuta</i>												> 20	
<b>Meerstrandläufer (Purple Sandpiper)</b> <i>Calidris maritima</i>				6		12							
Kampfläufer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>													
<b>Odinshühnchen (Red-necked Phalarope)</b> <i>Phalaropus lobatus</i>		> 40	4	10	~ 10	2	> 20	> 50					

Island	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.14	04.07.14	05.07.14	06.07.14	07.07.14	08.07.14	09.07.14	10.07.14	11.07.14	12.07.14	13.07.14	14.07.14	15.07.14
<b>Fett = Brutvogel</b>													
<b>Thorshühnchen (Red Phalarope)</b> <i>Phalaropus fulicarius</i>													
<b>Uferschnepfe (Black-tailed Godwit)</b> <i>Limosa limosa islandica</i>	4	5	1	1	> 10	> 40	> 100	> 50	X	XX	XX	XX	X
Pfuhlschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>													
<b>Regenbrachvogel (Whimbrel)</b> <i>Numenius phaeopus</i>	> 10	1	2	3	> 15	> 40	> 100	> 50	X	XXX	XX	XXX	
Großer-Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata</i>													
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock) <i>Scolopax rusticola</i>													
Zwergschnepfe (Jack Snipe) <i>Limnocyptes minimus</i>													
<b>Bekassine (Common Snipe)</b> <i>Gallinago gallinago</i>	> 20	5	5	> 20	> 50	> 50	XX	~ 10	XX	XX	XX	XXX	X
<b>Skua (Great Skua)</b> <i>Stercorarius skua</i>	X						1			3	> 100		
Spatelraubmöwe (Pomarine Jaeger) <i>Stercorarius pomarinus</i>													
<b>Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger)</b> <i>Stercorarius parasiticus</i>	> 10	> 10	2	8	~ 10	~ 10	XX	X	4	> 10	> 20	XX	
Falkenraubmöwe (Long-tailed Jaeger) <i>Stercorarius longicaudus</i>													
<b>Sturmmöwe (Mew Gull)</b> <i>Larus canus</i>		~ 50	1		1	> 20	X		XX	X	X		
Ringschnabelmöwe (Ring-billed Gull) <i>Larus delawarensis</i>													
<b>Mantelmöwe (Great Black-backed Gull)</b> <i>Larus marinus</i>	X	> 100	X	X	X	X	XX			X	X	X	X
<b>Eismöwe (Glaucous Gull)</b> <i>Larus hyperboreus</i>		> 100	XX	XX	XX	X	XX						
Polarmöwe (Iceland Gull) <i>Larus glaucooides</i>													
<b>Silbermöwe (Herring Gull)</b> <i>Larus argentatus</i>		5					X	X	5	> 10	X	X	X
<b>Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull)</b> <i>Larus fuscus graellsii</i>	> 100	~ 20	2	X	X	XX	XX	X	XXX	> 100	XX	XX	XX
<b>Lachmöwe (Black-headed Gull)</b> <i>Larus ridibundus</i>	> 70	~ 10	20	XX	XX	XX	XX	XX	X	> 100	X	X	X
Zwergmöwe (Little Gull) <i>Larus minutus</i>													
Elfenbeinmöwe (Ivory Gull) <i>Pagophila eburnea</i>													
<b>Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake)</b> <i>Rissa tridactyla</i>	XX	XXXX	XXX	XXXX	XX	XX	XXX		X	XXX	XX	XXX	XX
<b>Küstenseeschwalbe (Arctic Tern)</b> <i>Sterna paradisaea</i>	> 100	XXXX	XXXX	XXXX	XXX	XXX	XXX	XXX	X	XXX	> 1000	XXX	XX
Krabbentaucher (Dovekie) <i>Alle alle</i>													
<b>Trottellumme (Common Murre)</b> <i>Uria aalge</i>		> 25	X	Kol.		Kol.				XX		XX	
<b>Ringellumme/Variation v. Trottellumme (Common Murre)</b> <i>Uria aalge</i>		5		~ 25		X							
<b>Dickschnabellumme (Thick-billed Murre)</b> <i>Uria lomvia</i>		> 50	X	Kol.		Kol.				X		XX	
<b>Tordalk (Razorbill)</b> <i>Alca torda</i>		~ 30		Kol.		X				X		XX	
<b>Gryllteiste (Black Guillemot)</b> <i>Cephus grylle</i>		2	8	X	3	6	4			X		X	
<b>Papageitaucher (Atlantic Puffin)</b> <i>Fratercula arctica</i>		5	XXX	Kol.		Kol.				XX		XX	
Schnee-Eule (Snowy Owl) <i>Bubo scandiacus</i>													
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>													
<b>Sumpfohreule (Short-eared Owl)</b> <i>Asio flammeus</i>						3				1			

Island	Fl.	Snj.	Breidavík			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.14	04.07.14	05.07.14	06.07.14	07.07.14	08.07.14	09.07.14	10.07.14	11.07.14	12.07.14	13.07.14	14.07.14	15.07.14
<b>Fett = Brutvogel</b>													
<b>Straßentaube (House Dove)</b> <i>Columba livia f. domestica</i>	XX											X	X
<b>Felsentaube (Columba livia)</b> <i>Columba livia</i>										~ 25		10	
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>													
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>													
Mauersegler (Common Swift) <i>Apus apus</i>													
Feldlerche (Sky Lark) <i>Alauda arvensis</i>													
<b>Wiesenpieper (Meadow Pipit)</b> <i>Anthus pratensis</i>	> 20	XX	X	XX	XX	XXX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
<b>Bachstelze (White Wagtail)</b> <i>Motacilla alba</i>	X	X	X	~ 10	X	X	XX	XX	X	X	XX	XX	X
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>													
Mehlschwalbe (Common House-Martin) <i>Delichon urbica</i>													
Seidenschwanz (Bohemian Waxwing) <i>Bombicilla garrulus</i>													
<b>Zaunkönig (Winter Wren)</b> <i>Troglodytes troglodytes islandicus</i>				V	V	V				V	1		
Rosenstar (2011) (Rosy Starling) <i>Pastor roseus</i>													
<b>Star (European Starling)</b> <i>Sturnus vulgaris</i>	> 20	> 20				7			1	XX	X	XX	X
<b>Amsel (Eurasian Blackbird)</b> <i>Turdus merula</i>													
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>													
<b>Rotdrossel (Redwing)</b> <i>Turdus iliacus</i>	3	5	6	X	> 20	> 40	> 100	> 100	XX	XX	XX	XX	X
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>													
Rotkehlchen (European Robin) <i>Erithacus rubecula</i>													
Gartenrotschwanz (Common Redstart) <i>Phoenicurus phoenicurus</i>													
Schwarzkehlchen (European Stonechat) <i>Saxicola rubicola</i>													
<b>Steinschmätzer (Northern Wheatear)</b> <i>Oenanthe oenanthe</i>	1	> 10	> 10	> 30	X	X	X	X	X	X	X	X	
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher) <i>Muscicapa striata</i>													
Dohle (Eurasian Jackdaw) <i>Corvus monedula</i>													
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>													
<b>Kolkrabe (Common Raven)</b> <i>Corvus corax</i>	> 10	10	> 10	4	X	X	X	> 10	XX	XX	XX	XX	X
Mönchsgrasmücke (Blackcap) <i>Sylvia atricapilla</i>													
Gartengrasmücke (Garden Warbler) <i>Sylvia borin</i>													
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat) <i>Sylvia curruca</i>													
Sperbergrasmücke (Barred Warbler) <i>Sylvia nisoria</i>													
Fitis (Willow Warbler) <i>Phylloscopus trochilus</i>													
Zilpzalp (Common Chiffchaff) <i>Phylloscopus collybita</i>													
Gelbbrauen-Laubsänger (Yellow-browed Warbler) <i>Phylloscopus inornatus</i>													
<b>Wintergoldhähnchen (Goldcrest)</b> <i>Regulus regulus</i>						1							





Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.14	04.07.14	05.07.14	06.07.14	07.07.14	08.07.14	09.07.14	10.07.14	11.07.14	12.07.14	13.07.14	14.07.14	15.07.14
<b>Säugetiere</b>													
Zwergwaldmaus (Pygmy Field Mouse) <i>Apodemus microps</i>													
Wanderratte (Norway (Brown) Rat ) <i>Rattus norvegicus</i>													
Hausmaus (House Mouse) <i>Mus musculus</i>												1	
Eis- o. Polarfuchs (Arctic Fox) <i>Alopex lagopus</i>													
Nerz (European Mink) <i>Mustela lutreola</i>													
Mink (Mink ) <i>Mustela vison</i>		1										1	
Reh (European Roe Deer ) <i>Capreolus capreolus</i>													
Seehund (Common Seal) <i>Phoca vitulina</i>						~ 50							
Kegelrobbe (Grey Seal) <i>Halichoerus grypus</i>				> 30		5						X	
Klappmütze (Hooded Seal) <i>Cystophora cristata</i>													
Weißschnauzendelfin (White-beaked dolphin) <i>Lagenorhynchus albirostris</i>													
Weißseitendelfin (Atlantic White-sided Dolphin) <i>Lagenorhynchus acutus</i>													
Große Tümmler (Bottlenose Dolphins) <i>Tursiops truncatus</i>													
Schwertwal (Orka) <i>Orcinus orca</i>													
Grindwal (Long-finned pilot whale) <i>Globicephala melas</i>													
Buckelwal (Humpback whale) <i>Megaptera novaeangliae</i>							~ 4						
Finnwal (Fin whale) <i>Balaenoptera physalus</i>													
Seiwal (Sei whales) <i>Balaenoptera borealis</i>													
Zwergwal (Minke Whales) <i>Balaenoptera acutorostrata</i>													
Pottwal (Sperm whale) <i>Physeter macrocephalus</i>													
Schweinswal (Harbor Porpoises) <i>Phocoena phocoena</i>													